Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Rosi Steinberger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 23.01.2023

Ungenehmigte Ablagerungen Karl Bau GmbH

„Ich frage die Staatsregierung:
Sind der Staatsregierung neben den bereits bekannten ungenehmigten Ablagerungen von Abbruchmaterial an denen die Firma Karl Bau beteiligt war – beispielsweise in der Kiesgrube der Firma in Jederschwing – noch weitere Fälle bekannt, bei denen die Firma Karl Bau an ungenehmigten Ablagerungen beteiligt ist, werden Firmen, an die die Firma Karl Bau Material aus Abbrucharbeiten abgegeben hat, systematisch überprüft und wenn nein, warum nicht?“

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz und des Staatsministeriums der Justiz

Seit der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage (Drucksache 18/24602, Drucklegung am 21.11.2022) vom 29.07.2022, ist dem StMUV der Fall in der sogenannten Gretlmühle bei Landshut bekannt geworden. Wir verweisen hierzu auf die Anfrage zum Plenum vom 12.12.2022 der Abgeordneten Ruth Müller, Transparenz beim Bauschuttskandal in der Landshuter Gretlmühle, LT-Drs. 18/25832.

Die Ermittlungsbehörden prüfen Verdachtsfälle und beteiligen hierzu die zuständigen Regierungen, Wasserwirtschaftsämter und Kreisverwaltungsbehörden. Weitergehende Informationen können nach Auskunft der Staatsanwaltschaft Passau derzeit nicht gewährt werden, um den Untersuchungszweck nicht zu gefährden.